

J. Binnenhandel

Vorbemerkung: Einzelhandels-Verkaufsstellen: Der hier verwendete Begriff »Einzelhandel« ist mit dem in der Bundesrepublik gebräuchlichen Begriff nicht identisch. Er ist offensichtlich funktional abgegrenzt, d. h. er umfaßt im Prinzip wohl sämtliche Verkaufsstellen, die Waren in kleineren Mengen an letzte Verbraucher absetzen, während in der Bundesrepublik unter Einzelhandel nur Unternehmen verstanden werden, deren Hauptfunktion der Absatz von Handelswaren an letzte Verbraucher ist. Zu den Einzelhandels-Verkaufsstellen in der sowjetischen Besatzungszone gehören Läden (Hauptgeschäfte und Filialen), Verkaufsstände, Verkaufszüge und sonstiger ambulanter Handel, Betriebsverkaufsstellen, Gaststätten sowie Kantinen und Werkküchen, die über das zugeleitete verbilligte Werkessen hinaus Waren an Letztverbraucher verkaufen, weiterhin nichtlandwirtschaftliche Produktions- und Dienstleistungsbetriebe (z. B. Industrieläden, Schlachthöfe), die »Einzelhandelsumsätze« (in dem unten definierten Sinne) tätigen. Ausgenommen sind die nur zeitweise eingerichteten Sonderverkaufsstellen für Veranstaltungen und die Stände auf Bauermärkten. Bis einschließlich 1954 sind mit einbezogen auch jene Werkküchen, die nur zugeleitetes verbilligtes Werkessen abgeben. Erst ab 1954 sind einbezogen die Verkaufsstellen der Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe (Bäuerliche Handelsgenossenschaft).

Betriebe: Als Betrieb zählt die selbständig bilanzierende Einheit, bei sozialisierten Betrieben: in der Regel Zusammenfassung von Verkaufsstellen und Gaststätten in einem Kreis, einer Stadt oder einem Stadtbezirk. Im privaten Einzelhandel ist in der Regel Verkaufsstelle = Einzelhandelsbetrieb.

Sonstige sozialisierte Betriebe: Postzeitungsvertrieb, Volksbuchhandel, staatliche Apotheken, Werkküchen volkseigener Betriebe, Betriebe gesellschaftlicher Organisationen (z. B. Ferienheime der Gewerkschaften, Kulturhäuser), Handwerks-genossenschaften und ab 1954 die Verkaufsstellen der Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe (Bäuerliche Handelsgenossenschaft).

Einzelhandelsumsatz: Gesamter Warenverkauf an Letztverbraucher. Dazu gehört auch der Verkauf von Speisen und Getränken in Gaststätten — und in Handwerksbetrieben auch der Verkauf eigener Erzeugnisse an Letztverbraucher. Nicht als Einzelhandelsumsatz rechnet der Verkauf von Waren in größeren Mengen an Großverbraucher (hauptsächlich Gemeinschaftsverpflegung — z. B. Werkküchen, Krankenhäuser, Ferienheime) und ihre Weitergabe an Letztverbraucher sowie die Abgabe von Medikamenten, optischen und orthopädischen Hilfsmitteln und dergleichen, soweit sie als Leistungen der Sozialversicherung vom Verbraucher nicht bezahlt werden. Bis 1953 wurden in den Einzelhandelsumsatz mit einbezogen die Abgabe an zugeleitetem verbilligtem Werkküchenessen (zusätzliche Verpflegung ohne Anrechnung auf Lebensmittelpflichten). Erst ab 1954 ist einbezogen der Verkauf von Konsumgütern an Letztverbraucher durch die Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe (Bäuerliche Handelsgenossenschaft). Ab 1954 werden in den Einzelhandelsumsatz nicht mehr einbezogen die Erzeugerumsätze auf Bauernmärkten.

1. Einzelhandels-Verkaufsstellen 1950 bis 1957 nach Eigentumsformen

Stichtag	Einzelhandels-Verkaufsstellen										
	insgesamt	Sozialisierte Betriebe								Privatbetriebe	
		Staatliche Handelsorganisation (HO)		Industrieläden		Konsumgenossenschaften		Sonstige sozialisierte Betriebe		Anzahl	vH
		Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH		
31. 3. 1950	242 381	2 294	0,9	—	—	14 073	5,8	7 007	2,9	219 007	90,4
30. 9. 1951	237 024	12 488	5,3	—	—	15 927	6,7	7 012	3,0	201 597	85,1
30. 9. 1952	234 538	18 571	7,9	—	—	19 076	8,1	6 881	2,9	190 010	81,0
30. 9. 1953	229 238	21 310	9,3	11	0,0	26 292	11,5	6 421	2,8	175 204	76,4
30. 9. 1954	234 320	23 825	10,2	67	0,0	28 651	12,2	10 424	4,4	171 353	73,1
30. 9. 1955	229 800	25 114	10,9	81	0,0	29 055	12,6	8 750	3,8	166 800	72,6
31. 12. 1956	238 761	28 462	11,9	87	0,0	31 531	13,2	9 161	3,8	169 520	71,0
31. 12. 1957	239 425	29 907	12,5	86	0,0	32 984	13,8	9 976	4,2	166 472	69,5
davon:											
Sowjetische Besatzungszone	223 415	27 794	12,4	66	0,0	31 656	14,2	9 328	4,2	154 571	69,2
Sowjetsektor von Berlin	16 010	2 113	13,2	20	0,1	1 328	8,3	648	4,0	11 901	74,3

2. Einzelhandelsumsatz 1950 bis 1957 nach Eigentumsform der Betriebe

Jahr	Einzelhandelsumsatz					
	insgesamt	Sozialisierte Betriebe				Privatbetriebe
		Staatliche Handelsorganisation (HO)	Industrieläden	Konsumgenossenschaften	Sonstige sozialisierte Betriebe	
		Mill. DM				
1957	34 838	11 994	147	10 365	1 796	10 536
davon:						
Sowjetische Besatzungszone	31 533	10 640	98	9 632	1 638	9 525
Sowjetsektor von Berlin	3 305	1 354	49	733	158	1 011
		vH				
1950	100	26,4	—	17,0	3,9	52,8
1951	100	34,1	—	17,9	3,8	44,2
1952	100	39,8	0,0	20,1	3,2	36,9
1953	100	39,0	0,1	26,8	3,2	31,0
1954	100	35,0	0,3	27,6	3,6	33,5
1955	100	35,4	0,4	27,7	4,4	32,0
1956	100	35,1	0,4	29,5	4,6	30,4
1957	100	34,4	0,4	29,8	5,2	30,2
davon:						
Sowjetische Besatzungszone	100	33,7	0,3	30,5	5,2	30,2
Sowjetsektor von Berlin	100	41,0	1,5	22,2	4,8	30,6